

Aufgaben des Solothurner Heimatschutzes ; Architecture locale appelle les Soleurois à l'aide

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **46 (1951)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-173408>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



henden 250 schweizerischen Heimatmuseen würdig ein und gereicht Dornach und vor allem dem Schwarzbubenland zur Ehre als Denkmal an die historisch bewegten Zeiten der Schwabenkriege und der seitherigen Geschichte«.

Unser Bild eröffnet den Blick in das freskengeschmückte Chor, in dem die alten Glocken, der goldene Berthataler, das Beinwiler Missale, der barocke Nepomuk, eine gotische Christusfigur und andere Kunstdenkmäler stehen. »Man wird weit gehen müssen, bis man in einem ländlichen Museum so viel Kostbarkeiten auf so engem Raum beisammen finden wird.«

In unserem Lande wird Bedeutsames oft in kleinem Kreise durch die Heimatliebe der Bürger geschaffen. Das Museum des Schwarzbubenlandes in der Kirche zu Dornach ist ein Beispiel dafür.

Die erneuerte, in ein Heimatmuseum umgewandelte katholische Kirche in Dornach, in der die bedeutendsten gegnerischen Heerführer, die Anno 1499 in der Schlacht bei Dornach fielen, beigesetzt sind.

Sous les dalles de cette même église ont été ensevelis en 1499 les chefs impériaux tués à la bataille de Dornach.

Aufgaben des Solothurner Heimatschutzes



L'architecture locale appelle les Soleurois à l'aide

Zu den Schützlingen unserer Solothurner Freunde gehören die wenigen, noch erhaltenen Bauernhäuser mit der charakteristischen Giebellaube. Hier ein Beispiel aus Deitingen.

Ferme en colombage à Deitingen.

*Die alte Mühle in Beinwil am Passwang.
Auch sie wartet auf die Hilfe des Heimatschutzes.*

*Le moulin de Beinwil, au Passwang, attend
du secours.*



*Die Zehntenscheune in Büsserach aus der
Zeit des Landvogtes von Thierstein, ein
Baudenkmal, das ebenfalls erhalten werden
sollte.*

*La maison de la Dîme, à Büsserach, évoque
le temps du bailli de Thierstein; le monu-
ment vaut de survivre.*





Vom Aargau herauf reicht das alemannische Strohdachhaus in den Kanton Solothurn hinein. Nur Teile letzter Strohdächer sind noch erhalten. Es wäre wünschenswert, daß wenigstens ein Haus als Kulturdenkmal gesichert und instandgestellt werden könnte, so wie das dem Aargauer Heimatschutz in Seeberg gelungen ist.

Le toit de chaume alémanique n'est pas inconnu en pays soleurois; mais il n'en reste plus que de rares témoins. Il serait désirable qu'on en sauvegardât au moins un, à titre documentaire, ainsi que l'a fait le Heimatschutz argovien à Seeberg.

Auch im Kanton Solothurn finden sich da und dort noch alte Speicher, die der Heimatschutz erhalten will.

Le canton de Soleure possède aussi quelques vieux greniers très dignes du respect des générations.